

1150 Jahre Oberndorf



876 – 2026

JUBILÄUMSFEIER

AUG
2026

WUSSTEN SIE SCHON ... ?

Wussten Sie schon ...

... dass die erste Erwähnung Oberndorfs 876 belegt ist?

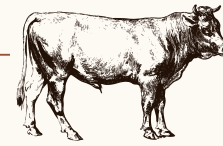
Im Lorscher Codex ist zu lesen: „Zur Zeit des Abtes Theotroch gab Erlacar in der Ardeher marca (Gemarkung Erda), in Oberendorph, drei Hofstätten und überhaupt alles, was er an Eigentum hatte“.

... dass im 15. Jahrhundert die Kapelle in Oberndorf errichtet wurde?

1670 wurde das Kirchenschiff erweitert und die heutige Empore eingebaut. 1863 fand die zweite Renovierung statt. Es folgten bis heute noch weitere.



Neggen-
Haus,
Kirchstraße 3



... dass es 1447 in Oberndorf 12 Haushaltungen, 227 Schafe, 38 Schweine, 71 Stück Rindvieh, 21 Pferde und 95 Ziegen gab?

... dass um 1500 in dieser Gegend der Untertagebau von Erzen in Schächten begann?

... dass die Oberndorfer 1529 und 1531 von verheerenden Krankheiten heimgesucht wurden?

Zuerst von der Englischen Schweißkrankheit, dann von der Pest.

... dass sich um 1533 in der Grafschaft Nassau-Dillenburg die Reformation vermehrt ausbreitete?

Wilhelm der Reiche, Graf zu Nassau-Dillenburg, hatte 1531 die reformatorische Lehre in seinem Land eingeführt. Das älteste Kirchenbuch beginnt 1523. 1538 ist eine Eintragung in Bezug auf die Kirche in Eisemroth belegt. 1540 besuchte Erasmus Sarcerius die „Pfarre Ißemrode“. Wahrscheinlich brachte er die erste Lutherbibel, gedruckt in der bekannten Druckerei



von Hans Lufft, mit. Graf Wilhelm war schon 1521 auf dem Reichstag zu Worms auf Martin Luther aufmerksam geworden, wo dieser todesmutig sein Bekenntnis ablegte.

Was beinhaltet diese Lehre? Als Luther zu Beginn des 16. Jahrhunderts ein tiefes Verlangen nach Zufriedenheit, Erfüllung und der Gnade Gottes spürte, erkannte er, dass er dies nicht allein finden konnte, und suchte intensiv. Antwort fand er in der Bibel. Diese sagt, dass das Hauptproblem darin liegt, dass jeder Mensch gesündigt hat (vgl. Römer 3,10–12.22.23). Sündigen bedeutet zum Beispiel: sich nur auf sich selbst verlassen, lügen, stehlen, Unrecht tun, habgierig und egoistisch sein, neiden, streiten, verleumden, sich berauschen, huren und ok-

kulte oder abergläubische Praktiken ausüben (vgl. Römer 1,18–32).

Doch es gibt eine Möglichkeit, von diesen Sünden befreit zu werden und seine Sehnsüchte gestillt zu bekommen: Weil Gott die Menschen liebt, ist sein Sohn Jesus Christus vom Himmel auf die Erde gekommen, am Kreuz an unserer Stelle für die Sünden gestorben und dann auferstanden. Durch seinen Tod hat er den besiegt, „der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel“ (Hebräer 2,14). Jedem, der sich als Sünder erkennt und an Jesus Christus glaubt, verspricht er: „Kommt her zu mir, alle, die ihr euch abmüht und belastet seid, und ich werde euch Ruhe geben“. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Und: „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen“ (Matthäus 11,28; Johannes 6,37; 5,24). Wer dieses Angebot jedoch ablehnt, wird einmal für seine Sünden zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden, nämlich mit ewigen Qualen (vgl. Offenbarung 21,8).

Das zu verstehen, ist Reformation. Und das ist auch die zentrale Botschaft des Christentums, das Oberndorf schon im Mittelalter mit den Franken erreichte. Als Martin Luther erkannte, dass nur der Glaube und die Gnade ihn retten konnten, war es für ihn der entscheidende



Amme Haus

Durchbruch und ebenso auch für viele andere hier – bis heute.

... dass 1678 in Oberndorf 33 Häuser mit 152 Einwohnern standen?

... dass 1738 auf Oberndorfer Gebiet eine Grube eröffnet wurde?

Die Kupfergrube Hirschhohl wurde bis 1953 immer wieder stillgelegt und dann erneut weiter erschlossen.



... dass 1753 hier eine Schule eröffnet wurde?

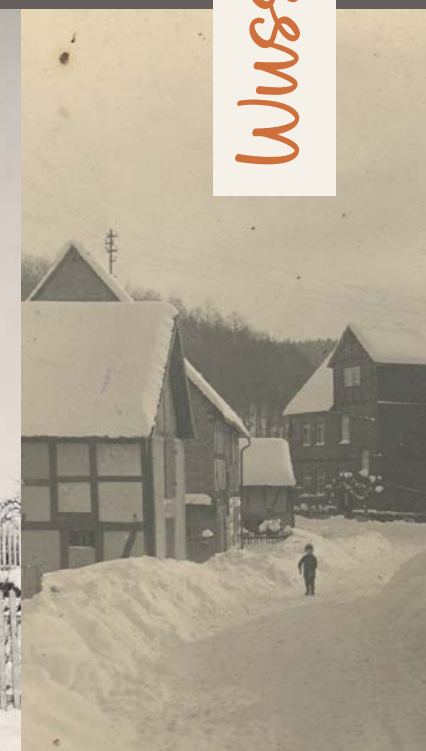
Dieses Gebäude war mit dem Backhaus vereint und befand sich gegenüber dem ehemaligen „Dohrpoul“, am Standort des heutigen Hauses Kirchstraße 4. 1832 wurde das Schulgebäude „An der Hager“ errichtet. 1869 wurde ein zweiter Stock mit Lehrerwohnung aufgesetzt. 1976 wurde es verkauft. Die „Neue Schule“ wurde 1911 eröffnet. 1969 wurde sie aufgelöst und 1977 zum Gemeinschaftsraum ausgebaut.

... dass im Siebenjährigen Krieg (1756–1763) hier eine Schlacht stattfand?

Im Vorfeld der Zerstörung des Dillenburger Schlosses fanden Plünderungen der Dörfer, Futterabgaben und vieles mehr statt und brachten die Menschen fast zum Ruin.

Alte Schule

Neue Schule



Wussten Sie schon ...

... dass Oberndorf 1816 dem Amt Herborn zugeschlagen wurde?

... dass 1821 in Oberndorf 47 Häuser standen mit 70 Familien und 242 evangelischen Bürgern?

1826 sind hier 41 Schüler vermerkt.

... dass 1838 das „Neue Backhaus“ mit der Gemeindestube „An der Bach“ gebaut wurde?

1954 wurde es aufgestockt, sodass Verwaltungsräume Platz fanden.



Evangelisches Vereinshaus am Ende der Langgasse



Versammlungshaus
Freie evangelische Gemeinde,
Gewannstraße



... dass sich um 1874 freikirchliche Gemeinschaften in unserer Gegend bildeten?

Es ist überliefert, dass sich um diese Zeit herum in Oberndorf Menschen „zur Betrachtung des Wortes Gottes und zum Gebet“ zusammenfanden.

... dass 1897 in Oberndorf Evangelisationen stattfanden, sodass viele zum Glauben kamen?

... dass 1899 das Evangelische Vereinshaus am Ende der Langgasse gebaut wurde?

... dass 1902 der Eisenbahn-Streckenabschnitt Hartenrod–Herborn eröffnet wurde?



... dass im selben Jahr eine Posthilfstelle mit Telefonverbindung eingerichtet wurde?

Die Post wird heute noch in fünfter Generation von der gleichen Familie betrieben.

... dass 1904 der Saal der Freien evangelischen Gemeinde in der Gewannstraße errichtet wurde?

... dass 1913 in Oberndorf die Wasserleitung gelegt wurde?

... dass 1919 das elektrische Licht im Dorf erstrahlte?

... dass 1927 das Kriegerdenkmal eingeweiht wurde?

1960 wurde hier ein neues Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege errichtet.



... dass 1928 der Saal der Versammlung in der Weltersbachstraße zur Verfügung stand?

... dass 1932 der neue Springbrunnen in der Ortsmitte fertiggestellt wurde?

... dass es 1932 in Oberndorf 391 Einwohner gab?

... dass 1935 die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf gegründet wurde?

Rechts: Kriegerdenkmal um 1927
Unten: Alte Buche auf dem Berg um 1926



Wussten Sie schon ...



... dass 1969 die erste
Telefonzelle in Oberndorf
aufgestellt wurde?

... dass 1971 die Friedhofs-
halle errichtet wurde?

... dass Oberndorf 1972 in die
neugeschaffene Großgemeinde
Siegbach eingegliedert wurde?

... dass 1972 der „Bullenstall“ der Gemeinde
verkauft wurde?

... dass 1976 die Vereinsgemeinschaft
Oberndorf eine Schutzhütte auf der
Spitze errichtete?

... dass 1978 die Haltestelle Oberndorfer
Bahnhof geschlossen wurde?

... dass 1979/80 das Schützenhaus erbaut
wurde?

... dass 1981 Oberndorf 531 Bürger hatte?

... dass 1995 der neue Kindergarten offiziell
eröffnet wurde?

2006 wurde er erweitert.

Jochen Klein

*Erste Beerdigung auf dem
neuen Friedhof*



*Hilljen-Haus
Kirchstraße 8*



www.denkendglauben.de

Berliner Straße 1
35768 Siegbach